Turnierkonzept: DTU Final X Serie

Hintergrund

- Reformation der Bundesranglistenturniere (BRLT)
- Etablierung einer langfristig qualitativ hochwertigen Turnierserie
- Förderung des Nachwuchses und der 2. Reihe

Die Turnierserie „DTU Final X Series + Bundesland", Vorgaben & Hinweise im Überblick

- Das „X" Im Namen wird durch die Gesamtzahl der Turniere im Jahreszeitraum ersetzt. Außerdem ist die Anzahl der Turniere davon abhängig wie viele Landesverbände sich um die Ausrichtung eines Turniers bewerben und vom Präsidium der DTU den Zuschlag erhalten.
- Fristgerechte Einreichung einer formlosen Bewerbung mit folgenden Mindestangaben:
    - Willenserklärung zur Ausrichtung eines DTU Final X Turniers im 4. Quartal des Vorjahres, bis spätestens 15.12.2023
    - Angabe des Vereinsnamens und Landesverbandes
    - Datum des Turniers
    - Voraussichtliche Teilnehmerzahl und geplante Anzahl an Wettkampfflächen
- Bewerbungen zur Ausrichtung eines DTU Final X Turniers können nur Landesverbände stellen.
- Jeder Landesverband kann nur ein DTU Final X Turnier pro Jahr ausrichten
- Die Ausrichtungsgebühr eines DTU Final „X" Turniers beträgt 500€
- DTU Final X Turniere sollten nicht an gleichen Wochenenden, oder parallel zu einer Deutschen Meisterschaft, German Open und möglichst auch keinen anderen Weltranglistenturnieren mit G-Status stattfinden.
- Nutzung des der folgenden anerkannten Turniermanagementsystems:
    - TaekoPlan Tournament Subscription Site/ TPSS (www.tpss.eu)
- Nutzung eines der folgenden anerkannten Systeme für elektronische Westen und Kopfschützer (Protector Scoring System/ PSS):
    - KPNP
    - DAEDO
- Einsatz eines Video Replay Systems (Doppelkamera System für LK I):
  Video Replay muss in der LK I und kann/ sollte in der LK II (eine Kamera ist ausreichend) angewendet werden.
- Die Ausschreibungen der DTU Final X Turniere sollten zur besseren Orientierung der Teilnehmer gleich aufgebaut sein (Die Muster-Ausschreibung kann vom Ausrichter individuell angepasst werden).
  Die angepasste Ausschreibung muss vor der Veröffentlichung zur Kontrolle und Genehmigung an den Bundeskampfrichterreferenten, den Sportdirektor und Sportreferenten der DTU geschickt werden.

- **Die Startgebühr der DTU-Final-X-Turnierserie sollte einheitlich bzw. ähnlich sein und zwischen 50-80€/ Teilnehmer liegen. Einmal mit der Ausschreibung festgelegte und veröffentlichte Startgebühren dürfen nachträglich nicht erhöht werden.**
- Die Schiedsvereinbarung am Ende der (Muster-) Ausschreibung muss von allen **deutschen** Teilnehmern ausgefüllt und der Turnier-/ Wettkampfleitung an der Registration/ Waage ausgehändigt werden.
  Ohne eine unterschriebene Schiedsvereinbarung ist die Turnierteilnahme nicht gestattet. Bei minderjährigen Sportlern haben die Personensorgeberechtigten die Schiedsvereinbarung zu unterschreiben.
- **Die Leistungsklasse I (LK I) soll bei dieser Turnierserie und Anmeldung vorrangig berücksichtigt werden. Bei einem Teilnehmerlimit, dass durch die Anmeldung von LK II Sportler möglicherweise früh erreicht wird, dürfen Athleten der LK I nicht ausgeschlossen werden.**
- Es kommen die aktuell gültigen WOT der DTU und WT zur Anwendung
- Ein Turniersupervisor (Technical Delegate) bewertet die Qualität der Turniere, achtet auf die Ordnungsmäßigkeit der Turnierausrichtung und unterstützt die Wettkampfleitung (z.B. bei Protesten)

Rangliste, Bepunktung & Ehrung

- Ende des Jahres werden in jeder **Altersklasse** (Damen, Herren, Jugend männlich, Jugend weiblich, Kadetten männlich, Kadetten weiblich) die Athleten mit deutscher Staatsbürgerschaft mit den meisten Punkten als „DTU-Final-X-Sieger“ ermittelt und im darauffolgenden geehrt. Die Kadetten und Jugendlichen sollen im Rahmen des Talent- und Sichtungskonzeptes der DTU berücksichtigt werden.
- Bei Punktgleichstand in einer Altersklasse gibt es mehrere DTU-Final-X-Sieger, die in der jeweiligen Altersklasse geehrt werden.
- Für den 1. Platz gibt es 10 Punkte, für den 2. Platz 6 Punkte und für den 3. Platz 3 Punkte
- Für kampflose 1. Plätze werden 5 Punkte (halbe Punktzahl) vergeben. Kampflose Sportler dürfen vom Ausrichter bzw. dessen Turnierleitung nicht automatisch und nicht ohne Zustimmung durch die Teilnehmer in die nächsthöhere Gewichtsklasse hochgestuft werden.
- Die Ranglistenpunkte werden in der Gewichtsklasse, in der beim Turnier gekämpft wurde, in die Rangliste eingetragen.
- Bei Gewichtsklassenwechsel werden keine Punkte in die nächsthöhere Gewichtsklasse übernommen.
- Es zählt die Gesamtpunktzahl des Sportlers in allen Gewichtsklassen (z.B. wenn eine Athletin -57kg 20 Punkte hat und -62 kg 3 Punkte werden Endes des Jahres insgesamt 23 Punkte für die Ehrung und Einladung gewertet).

Angebot

Turnierkonzept: DTU-Final-X + Bundesland – Serie 2024

Technische Ausstattung für die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaft

Die Deutsche Taekwondo Union e.V. bietet den Ausrichtern der „DTU-Final-X + Bundesland – Turnierserie 2024“ die Möglichkeit, folgende technische Ausstattung für die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaft über die DTU zu mieten. Durch den Exklusivvertrag der DTU mit KPNP kann das Equipment von KPNP kostengünstig ausgeliehen werden.

- Wettkampfmatten
- KPNP Protector Scoring System (PSS)
- KPNP Kopfschützer (PSS)
- KPNP Fußschützer können für 90€ erworben werden. Voraussetzung: Rechtzeitige Vorab-Info (mind. 2 Wochen vor Turnierbeginn) über die entsprechende Anzahl und Größen der benötigten Fußschützer
  (KPNP liefert das Equipment direkt an den Ausrichter)
- Monitore
- Laptops
- Separater Kontrollbereich mit System („Check-In / Inspection Desk“)
- Video-Replay-System (2-Kamera-System bis 6 Flächen)
- Taekoplan (TPSS) Competition Management System
- Taekoplan (TPSS) Online Registration Service
- Taekoplan (TPSS) Service (Digitale ID-Karten, Anmeldung, GW-Wechsel und Nachmeldung)
- DTU-Hallen- & Turnierausstattung (DTU-Banden, DTU-Roll-Up, Siegerpodest, usw.)
- Möglichkeit für den LKRR, die Administration des Kampfrichter-Managements über das DTU-Kampfrichter-Portal durchzuführen
- Das Turnier-Management wird von Experten der DTU durchgeführt.
  (Die Reise- und Übernachtungskosten des DTU-Personals trägt die DTU. Die Organisation der Unterkunft und die Verpflegung des DTU-Personals übernimmt der Ausrichter.)
- Es können bis max. 3 Techniker von der DTU zur Verfügung gestellt werden. Das Tageshonorar und die Fahrtkosten der Techniker übernimmt die DTU. Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung gehen zulasten des Ausrichters.

Das Equipment kann nur vollständig pro Wettkampffläche und technischem Set-Up ausgeliehen werden. Ein Verleih von nur Teilen des Equipments (bspw. nur die Hallen- und Turnierausstattung) ist i.d.R. nicht möglich.
Es besteht die Möglichkeit bis zu 8 Wettkampfflächen auszustatten.

Die Mietgebühr beträgt **€ 750,00** für Matten und das technische Set Up pro Wettkampffläche.
(Beispiel: Die Miete für die Ausstattung für insgesamt 4 Wettkampfflächen beträgt insgesamt € 3.000,00.)

Aufgaben & Verantwortlichkeiten der DTU und des Ausrichters sowie Voraussetzungen der Turnierausrichtung

Aufgaben der DTU:

1. Bearbeitung von Anfragen zum Turnierequipment und Erstellung einer Equipmentliste. (Die Equipmentliste wird bei Anlieferung durch einen Verantwortlichen des Ausrichters gegengezeichnet.)
2. Koordination des Transportes und termingerechte Bereitstellung des angefragten Equipments nach vorheriger Absprache des Bundeskampfrichterreferenten mit den Verantwortlichen des DTU-Final-X-Turniers (Ausrichter)
3. Akquise und Entsendung der DTU-Techniker und des Technical Delegates.
4. Einrichtung des technischen Set-Ups am Vortag des Wettkampfes (Registrations- und Waagetag) durch die entsandten DTU-Techniker.
   (Anschluss, Inbetriebnahme und Testung vom Protector-Scoring System (PSS), Video-Replay, Monitoren & Laptops etc.
5. Technischer Support während des Aufbaues am Registrations- und Waagetag sowie während des gesamten Wettkampfes.

Aufgaben des Ausrichters:

1. Vollständige Be- und Entladung des angelieferten Equipments.
2. Nach der Anlieferung: Beförderung des Equipments von der Entladestelle in die Wettkampfhalle und Platzierung an den benötigten Stellen (an die Tische der Turnier-/ Wettkampfleitung, Jury etc.)
3. Selbstständiger Auf- und Abbau der Wettkampfflächen und des technischen Equipments ggf. nach Vorgaben des Landeskampfrichterreferenten und Technical Delegate.
4. Sauberes Abkleben von verlegten Kabeln zur Vermeidung von Stolperstellen.
5. Auf- und Abbau der gesamten angemieteten Hallen- und Turnierausstattung. (Tische, Stühle, Banden, Roll-Ups und Siegerpodest etc.)
6. Zweckmäßiger Einsatz und sorgfältiger Umgang mit dem DTU-Equipment.
7. Mind. 2 Tische inkl. Stromanschluss für den Technical Delegate und die DTU-Techniker.
8. Verpflegung der DTU-Techniker und des Technical Delegate am Registrations- und Waagetag sowie am Wettkampftag.
9. Unterbringung der DTU-Delegation im offiziellen (Kampfrichter-) Hotel.
10. Nach Wettkampf-/ Turnierende: Zügiger Abbau und transportgerechte Verpackung des angemieteten Materials.
11. Überprüfung der Vollständigkeit und Unversehrtheit des Equipments vor der Verladung in den Transporter/ LKW.

Voraussetzungen der Turnierausrichtung:

1. Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners mit Namen, E-Mail und Telefonnummer
2. Rechtzeitige Anmietung und Bereitstellung der Wettkampfhalle zur Gewährleistung eines frühzeitigen Aufbaus und reibungslosen Wettkampfbetriebes.
3. Direkt nach Meldeschluss und mindestens eine Woche vor Turnierbeginn: Mitteilung über die endgültige Anzahl an benötigtem Equipment (pro Wettkampffläche).
4. Verfügbarkeit von ausreichend Helfern am Aufbau- und Wettkampftag sowie für den Abbau und die Be- und Entladung.

Bei Interesse an der Miete der Turnierausstattung über die Deutsche Taekwondo Union e.V. und für alle weiteren Informationen stehen folgenden Kontaktpersonen zur Verfügung:

- DTU-Sportreferent, Timo Weiß: (weiss@dtu-mail.de)
- DTU-Bundeskampfrichterreferenten Zweikampf, Abdullah Ünlübay: uenluebay@dtu-mail.de
- DTU-Generalsekretär, Andreas Rah: rahn@dtu-mail.de